

# Handeln, versorgen, Vertrauen gewinnen

Auch im Kreis Senftenberg steht der sozialistische Einzelhandel vor der Aufgabe, neue und bessere Einkaufsbedingungen, vielfältige Kundendienste, moderne Formen des Angebotes zu entwickeln. Dazu gehören auch freundliche und sachkundige Bedienung, ein neues sozialistisches Verhältnis der Mitarbeiter des Einzelhandels zu den Kunden. Eine neue Qualität in den Beziehungen zwischen dem Einzelhandel und den Kunden kann aber nicht vom Verkaufspersonal allein erreicht werden. Eine hohe Verantwortung dafür tragen vor allem die Leiter der Einzelhandelsbetriebe.

Die Kreisleitung Senftenberg und die Grundorganisationen des Einzelhandels im Kreis berücksichtigen in ihrer politischen Führungstätigkeit, daß jede für die Bevölkerung spürbare Verbesserung der Handelstätigkeit nicht nur eine materielle Grundlage haben muß, sondern auch einhergehen soll mit einer Ver-

besserung der politisch-ideologischen Arbeit im Einzelhandel. Alle Leiter müssen erkennen, daß die Versorgung der Bevölkerung vor allem eine politische Aufgabe ist. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Verkaufspersonal und den Mitarbeitern der Verwaltung spielt dabei eine große Rolle. Wenn die Mitarbeiter des Einzelhandels ihre Aufgaben erfüllen, werden sie auch ihrer Verantwortung dafür gerecht, daß „das Vertrauen der Bürger in die Wirtschaftspolitik unseres Staates in der täglichen Begegnung mit dem Handel nicht gestört, sondern gefördert wird.“<sup>1)</sup>

## Einzelhandel, wichtiger volkswirtschaftlicher Bereich

Das Sekretariat der Kreisleitung Senftenberg beschloß vor einiger Zeit, zeitweilige Arbeitsgruppen zu bilden, die den Grundorganisationen des Einzelhandels bei der komplexen und schnellen Durchsetzung der Beschlüsse der Partei operative Hilfe geben. Entsprechend den konkreten Bedingungen werden Schlußfolgerungen für die politische Arbeit der Grundorganisationen im Einzelhandel gezogen. Es werden auch konkrete Vorschläge gemacht für die Verbesserung der Arbeiter Versorgung und der Schulspeisung, für die engere Zusammenarbeit zwischen staatlichem und genossenschaftlichem Einzelhandel. Die Arbeitsgruppen nehmen auch Einfluß auf die Ausarbeitung und Führung des komplex-territorialen Wettbewerbs aller an der Versorgung beteiligten Betriebe des Kreises.

Für die Parteiorganisationen im Einzelhandel sind die Parteiaktivtagungen des Bereichs

<sup>1)</sup> Brief des Politbüros des ZK der SED an die Grundorganisationen der Partei vom 13. 5. 1969, Seite 10

ander, wie jeder einzelne von ihnen vorbildlich in seinem Kollektiv zur Erfüllung dieser hohen Zielstellung beitragen kann, mit den vorhandenen Kräften und Mitteln ein Höchstmaß an Ergebnissen erreicht wird. Auf der Kreisparteiaktivtagung am 25. März 1970 wurde beschlossen, neben der Aufholung der Planrückstände noch eine Übererfüllung von 43 000 t zu erreichen.

Wir schrieben den 9. Mai 1970, als alle Pessimisten, die es hier und da noch gab, die Augen niederschlugen. Wir hatten unser Ziel erreicht. Die Planrückstände in Höhe von 194 000 t waren aufgeholt. Es ging nun darum, 43 000 t über den Plan hinaus zu fahren. Ein innerbetrieblicher Wettbewerb wurde ausgelöst und die ständige öffentliche Auswertung wurde organisiert. Am 31. Mai 1970 konnte auch dieses Vorhaben realisiert werden.

Wir sind uns bewußt, daß wir

als Parteiorganisation unsere führende Rolle nur durch die vorbildliche Tätigkeit aller Parteimitglieder an ihrem Arbeitsplatz, in den gesellschaftlichen Organisationen und im Wohngebiet verwirklichen können, und wenn wir es verstehen, allen Werktätigen die Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung zu erklären.

Heinz Kirsch  
Sekretär der GO Werkbahn  
im VEB Kombinat  
Schwarze Pumpe